

Zeitschrift: Bulletin Electrosuisse
Herausgeber: Electrosuisse, Verband für Elektro-, Energie- und Informationstechnik
Band: 95 (2004)
Heft: 22

Rubrik: Organisationen = Organisations

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Besucher im Stollen des Felslabors (Bild: nagra).

Jubiläum im Felslabor Grimsel der Nagra

20 Jahre Spitzenforschung in den Schweizer Alpen

(nagra) Die Nagra feierte am 17. September mit über 150 geladenen Gästen aus Politik, Medien und Wirtschaft und zusammen mit nationalen und internationalen Forschungspartnern das 20-jährige Bestehen des Felslabors Grimsel. Am Samstag, 18. September, wurden die Tore für die Bevölkerung geöffnet. Zu besichtigen war das Felslabor als eine der international wichtigsten Forschungsstätten für die Entsorgung radioaktiver Abfälle.

Vor 20 Jahren hat die Nagra das unterirdische Felslabor Grimsel (FLG) in den Schweizer Alpen in Betrieb genommen. Es hat sich zu einem wichtigen Forschungszentrum für das schweizerische Programm und die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Endlagerung radioaktiver Abfälle entwickelt. Dutzende von Experimenten wurden seit der Eröffnung des Felslabors durchgeführt. In der laufenden Versuchsphase führen 17 Organisationen aus 10 Nationen sowie der EU die Forschungsprojekte durch. Beteiligt sind Organisationen aus Deutschland, Finnland, Frankreich, Japan, Spanien, Schweden, Schweiz, Taiwan, Tschechien, den USA sowie verschiedene Universitäten, Institute und Firmen weltweit. Einige Projekte werden von der Europäischen Union (EU) zu-

sammen mit dem schweizerischen Bundesamt für Bildung und Wissenschaft (BBW) mitfinanziert.

Das Labor besteht aus einem ausgedehnten Tunnelsystem mit der nötigen Infrastruktur. Es liegt 450 Meter unterhalb des Juchlistocks. Mit einem rund einen Kilometer langen Zugangstunnel erreicht man dessen zentralen Bereich.

www.nagra.ch

Entsorgungsnachweis für hochaktive Abfälle

(bfe) Eine neue Internet-Plattform «www.entsorgungsnachweis.ch» bietet eine Fülle von Informationen rund um die Entsorgung radioaktiver Abfälle in der Schweiz. Das Bundesamt für Energie (BFE) will damit zu einer offenen, frühzeitigen und transparenten Kommunikation über die Verfahren im Zusammenhang mit der Überprüfung des Entsorgungsnachweises beitragen.



www.entsorgungsnachweis.ch

Holz: hochwertige Energie, die nachwächst

(h) Der Ölpreis steigt und steigt, die Klimaproblematik hält die politische Öffentlichkeit in Atem und die Schweizer Wälder sind zu ihrem eigenen Leidwesen stark unternutzt. Alles Gründe, dem Energieträger Holz und Holzheizungen Auftrieb zu verleihen.

Unter diesen energiepolitischen Vorzeichen startet Holzenergie Schweiz die Imagekampagne Holzenergie. Sie



Specht wirbt für Holzenergie.

wird von sämtlichen namhaften Mitspielern der Holzenergie-Branche mitgetragen und unterstützt von den Bundesämtern für Energie (BFE) und Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL). Die Kampagne soll die Vorteile der Holzenergie einer breiten Öffentlichkeit klar machen; sie zeigt auf, dass wir in unseren Wäldern über ein grosses Energiereservoir verfügen und dass Holz eine regenerierbare, CO₂-neutrale Energie ist. Denn im Gegensatz zur fossilen Energie, die sich in Jahrtausenden gebildet hat und die heute im Raubbau ausgebeutet wird, heizt man mit Holz im Kreislauf der Natur. Nachwachsen des Holz verwandelt nämlich gleich viel CO₂ in Sauerstoff, wie beim Verbrennen anfällt: ein Kreislauf, der nachhaltig funktioniert, sofern nur so viel Holz geerntet wird, wie auch nachwächst. Unser Energieholzverbrauch könnte unter Wahrung dieser Voraussetzung problemlos und kurzfristig mindestens verdoppelt werden.

«Best of Schweizer Solarpreis»

(sa) Seit 1991 verleiht die Solar Agentur Schweiz jährlich den Schweizer Solarpreis. In einer Retrospektive auf die vergangenen 14 Jahre zeigte die Solar Agentur am 29. September 2004 in Lausanne erstmals auf, wie sich die Solarenergie in der Praxis entwickelt und welche Anlagen und Bauten sich bewährt haben. Die überzeugendsten Objekte, Anlagen und Bauten, welche seit 1991 mit dem Schweizer Solarpreis ausgezeichnet wurden, sind als «Best of Schweizer Solarpreis» ausgezeichnet worden.

Die Preisverleihung im Palais de Beaulieu erfolgte durch Bundesrätin Micheline Calmy-Rey, die sich konsequent für nachhaltige Technologien in der Dritten Welt einsetzt.

Im Jahr 2004 wurden «Best of Schweizer Solarpreis» in den Kategorien Neubau, Sanierung und Energieanlagen vergeben. Die SBB erhielt einen Preis für die bestintegrierte Anlage und die Service Industriels (SIG) in Genf für ihr Marketing für erneuerbare Energien.



«Sonnendächer» in Genf.

3. Europäischer Solarpreis

Alljährlich werden Anfang Dezember in Berlin die Europäischen Solarpreise vergeben. Anlässlich der «Best of Schweizer Solarpreis»-Veranstaltung stellte die Solar Agentur die Schweizer Nominierungen für den Europäischen Solarpreis 2004 vor.

www.solaragency.ch

Sicherheitspaket für alle Netzbetreiber und Netznutzer der UCTE

(u) Die Vereinigung der europäischen Strom-Netzbetreiber (UCTE), Brüssel, entwickelt derzeit ein umfassendes Sicherheitspaket, das auch auf dem 11. Energie-Regulierungs-Forum in Rom präsentiert wurde. Das Paket beinhaltet ein Handbuch, das die technischen Standards zum Betrieb des UCTE-Netzsystems festlegt. In enger Zusammenarbeit mit den Regulierungsbehörden soll das Handbuch verbindlich für alle Netzbetreiber und Netznutzer der UCTE-Zone werden.

www.ucte.org